



GEBRÜDER PAETEL IN BERLIN W.

Demnächst erscheinen in unserem Verlage, werden aber nur auf Verlangen versandt:

(Z)

JÄGERHAUSSAGE

UND ANDERE NOVELLEN

VON MAX MELL

OKTAV; CA. 13 BOGEN; GEHEFTET M. 3.50 ORD.; ELEGANT GEBUNDEN M. 4.50 ORD.

INHALT: GESCHICHTE EINES JÜDISCHEN SKLAVEN □ JÄGERHAUSSAGE
DIE ZWEI SOLDATEN UND IHRE LIEBSTE □ DAS LANDGUT DES BARONS
SCHNEBEL □ HANS HOCHGEDACHT UND SEIN WEIB.

DER LEIBEIGENE VON KRAWARSKO

ERZÄHLUNG AUS KROATIEN

VON ARTHUR ACHLEITNER

OKTAV; CA. 17 BOGEN; GEHEFTET M. 4.— ORD.; ELEGANT GEBUNDEN M. 5.— ORD.

EIN hoffnungsvoller, vielversprechender Dichter tritt in **Max Mell** auf den Plan. Er ist zwar in literarischen Kreisen kein Unbekannter mehr: zwei Bändchen reizvoller Erzählungen verrieten schon vor einigen Jahren eine bei der Jugendlichkeit des Autors bewundernswert sichere Stilkunst und feinen Geschmack, wie er dem Wiener Dichterkreis eigen ist. Daneben hat er sich auch als Dramatiker mit der „Pächterin von Litchfield“, das im Kleinen Theater in Berlin seine Uraufführung erlebte, mit Erfolg versucht. Dieser Novellenband aber bedeutet die erste grosse Leistung des Dichters, der hier die ihm eigene dichterische Welt gefunden zu haben scheint: echt volkstümliche Stoffe durchdringt er mit der hochentwickelten modernen Sprach- und Stilkunst und erschliesst damit unserer Dichtung ein lange vernachlässigtes Gebiet aufs neue.

Mit diesem Buche stellt sich Mell in die erste Reihe der jungen Wiener Dichter.

Achleitner ist einer unserer beliebtesten Erzähler, und so wird sich auch sein neues Werk rasch einbürgern und Freunde finden, zumal es einer der spannendsten Romane sein dürfte, die im Frühjahr erscheinen.

Bezugsbedingungen:

Mell, Jägerhaussage

Geheftet M. 3.50 ord., M. 2.65 no., M. 2.35 bar

Eleg. geb. „ 4.50 „ „ 3.40 „ „ 3.10 „

Achleitner, Der Leibeigene von Krawarsko

Geheftet M. 4.— ord., M. 3.— no., M. 2.70 bar

Eleg. geb. „ 5.— „ „ 3.75 „ „ 3.45 „

Frei-Exemplare in Rechnung 13/12, gegen bar 7/6. Vor Erscheinen bestellt mit 40% und 7/6 gegen bar. Gebundene Exemplare nur fest oder bar unter Berechnung des Einbandes mit

1 M. ord., 75 Pf. netto; auch der Einband des Frei-Exemplars wird berechnet.

Berlin W. 35, im März 1910.

Gebrüder Paetel.